

Fingerabdruckpulver selbst herstellen

Um Fingerabdrücke zu nehmen, brauchst du ein bestimmtes Pulver – nämlich Grafitpulver. Dieses kannst du ganz leicht selbst produzieren. Dazu feilst du solange mit einer Nagelfeile an einer Bleistiftmine bis ein kleiner Berg Grafitstaub entsteht.

Nun mischt du Grafitpulver und Maisstärke – zu je gleichen Teilen – zusammen und bewahrst das Fingerabdruckpulver in einer luftdichten Dose oder einem luftdichten Tütchen auf.

(Fingerabdrücke auf dunklen Oberflächen lassen sich besser sichtbar machen, wenn du statt Grafitpulver Babypuder verwendest und dieses in der gleichen Menge mit Maisstärke mischst.)

Um nun an einem Tatort Fingerabdrücke zu sichern, trägst du mit einem feinen Haarpinsel etwas Pulver auf die berührte Oberfläche auf. Puste im nächsten Schritt vorsichtig das überschüssige Pulver weg! Nur auf dem Fingerabdruck wird ein Rest haften bleiben. (Das liegt daran, dass an unseren Fingerkuppen winzige Drüsen eine sehr feine Schweißschicht absondern, die auf Oberflächen ihre Spuren hinterlässt. Die im Schweiß enthaltenen, trockenen Salzkristalle werden durch dein Pulver sichtbar gemacht.) Mit einem breiten Stück Klebeband ziehst du den Fingerabdruck von der Oberfläche ab und klebst den Streifen in dein Notizbuch oder auf eine Karteikarte. Pass nur auf, dass du selbst keine Spuren zu hinterlässt. Das könnte dein Ergebnis verfälschen.

Wenn du die Fingerabdrücke mit einer Lupe genau betrachtest, fallen dir vielleicht verschiedene Muster auf. Die feinen Linien sind entweder bogenförmig, wirbelförmig oder schleifenartig angeordnet.

Geheimtipp: Wenn du von den Tatverdächtigen eine Karteikarte mit allen Fingerabdrücken anlegst, kannst du die Fingerabdrücke vergleichen und so dem Täter oder der Täterin schneller auf die Schliche kommen.